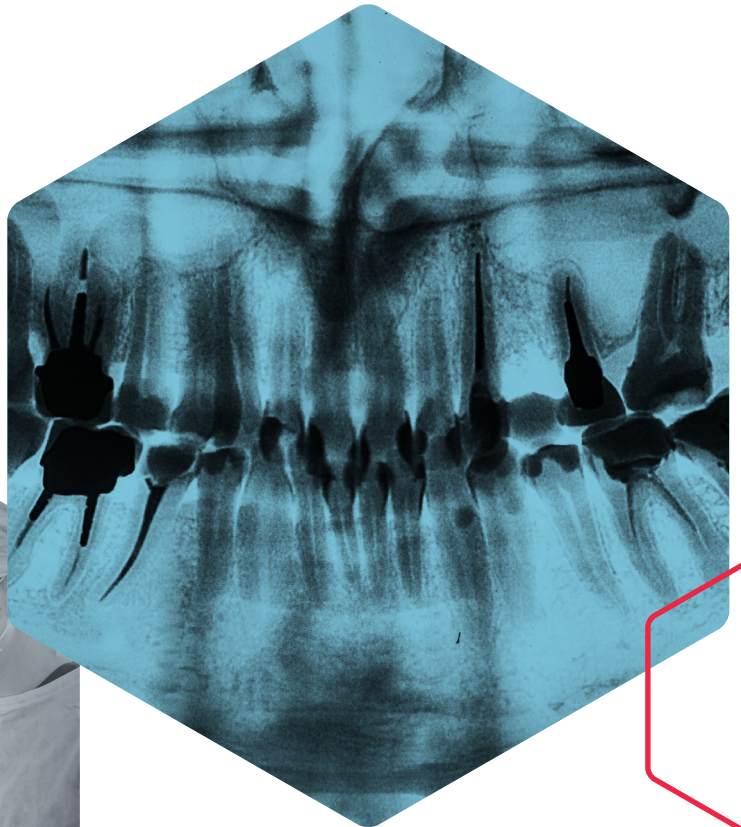
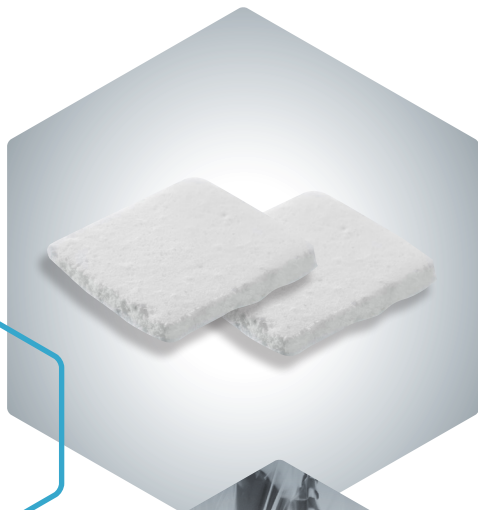




KNOCHENREGENERATION
CERASORB® Foam

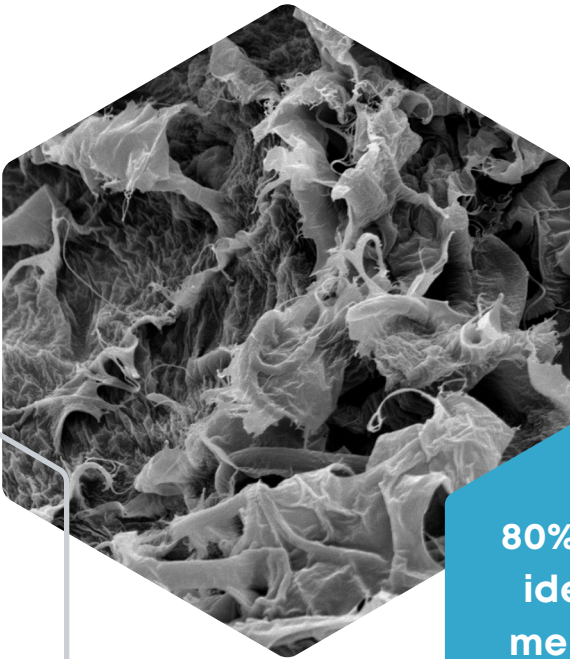
Resorbierbares, phasenreines
 β -Tricalciumphosphat + Kollagenmatrix



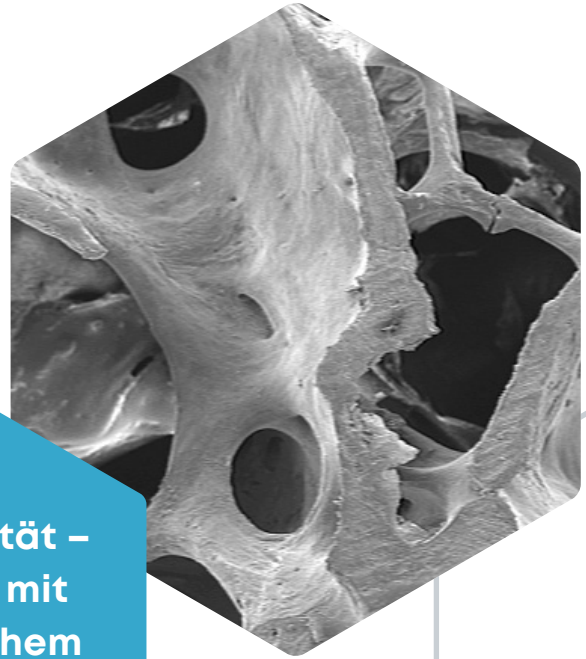
CERASORB® Foam ist ein hochporöses Kombinationsmaterial aus porcinem **Typ-1-Kollagen** und phasenreinen β -TCP Granulaten unterschiedlicher Größe und Dichte.

Die **3-dimensionale Kollagenmatrix** bettet das Granulat homogen ein und stabilisiert es durch seine faserige Struktur. Diese spezielle Kombination der beiden Materialien sorgt für eine hohe Volumenstabilität nach Abbau des schneller umgewandelten Kollagens.

CERASORB® Foam
(mouldable)



Menschlicher Knochen



**80% Porosität –
identisch mit
menschlichem
Knochen**

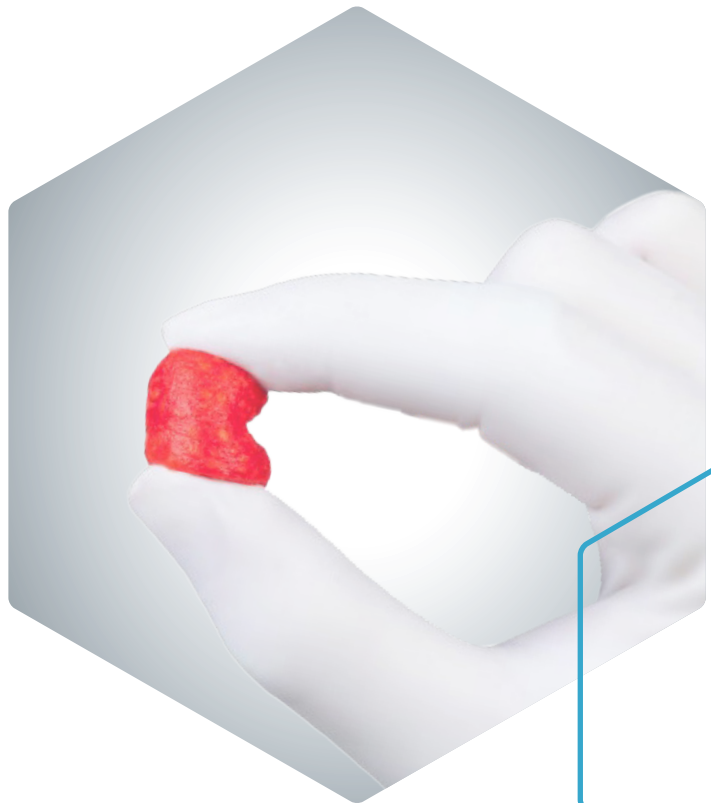
Die wichtigsten Eigenschaften von CERASORB® Foam

Effiziente Anwendung mit CERASORB® Foam

CERASORB® Foam bietet eine unvergleichliche Benutzerfreundlichkeit für eine präzise klinische Anwendung.

CERASORB® Foam (mouldable):

- › Passt sich dem Defekt an
- › Biomaterial mit niedriger Dichte
- › Formbar und plastisch, wenn der Foam hydratisiert ist
- › Einfache Defektanpassung



Schnelle Hydratation erklärt



CERASORB® Foam zeichnet sich durch eine schnelle Absorption aus: Der mouldable Foam nimmt einen Tropfen in nur zwei Sekunden auf. Eine behutsame Handhabung während der Hydratation erhöht die Effizienz und stellt sicher, dass das Material sofort verarbeitungsbereit ist.

Merkmale & Vorteile

- › Multiporöses Kompositmaterial aus porcinem Typ-1 Kollagen und phasenreinem β -TCP-Granulat
- › Kann mit Blut benetzt oder mit autologem Thrombozyten- und Fibrinkonzentrat gemischt werden
- › Ideales Gerüst aufgrund seiner 3-dimensionalen Matrix
- › Leicht zu modellieren und in den Defekt einzufügen
- › Formbar für jede Defektgröße und -form
- › Die Matrix-Struktur von **CERASORB® Foam** unterstützt die 3-dimensionale Regeneration von Knochengewebe
- › Röntgenopak

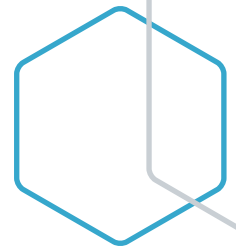
Indikationen

- › Socket Ridge Preservation
- › Sinuslift
- › Vorbereitung des Implantatbetts
- › Kleine Knochen- und Parodontaldefekte
- › Rekonstruktion des Alveolarkamms
- › Zystische Defekte

Warum Sie CERASORB® Foam anderen auf dem Markt erhältlichen Produkten vorziehen sollten?



CERASORB® Foam ist vollständig resorbierbar, und die daraus resultierende Knochenneubildung gleicht der von autologem Knochen.



Alveolarkamm-Erhalt mit CERASORB® Foam und stypro®¹

Autoren: Prof. Dr. Dr. Frank Palm, Dr. Jan Rupp, Dres. Palm, Roser & Colleagues, Konstanz, Deutschland

Zusammenfassung:

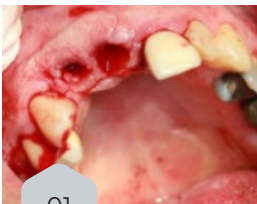
Verwendetes Produkt: CERASORB® Foam, stypro®

Indikation: Socket Ridge Preservation

Zusammenfassung der klinischen Erfahrung:

- › Aufgrund seiner Matrix-Struktur ist **CERASORB® Foam** ein einzigartiges Knochenregenerationsmaterial, das eine sichere und schnelle Knochenregeneration gewährleistet. Besonders bei der Auffüllung von Extraktionsalveolen und dem Erhalt des Kieferkamms.
- › Mit Blut benetzt kann **CERASORB® Foam** defektgerecht modelliert werden und ist einfach zu positionieren.
- › Als Kollagenmaterial kann **stypro®** die Bildung von Blutgerinnseln beschleunigen und so eine schnellere und stabilere Heilung des Weichgewebes fördern.

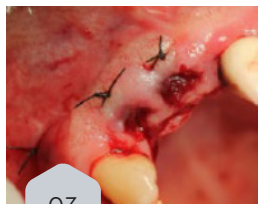
Veröffentlicht durch: curasan AG (2017)



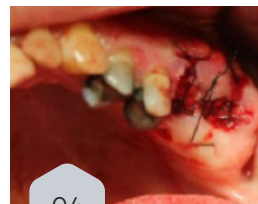
01



02



03



04

- › **01 & 02:** Die Extraktionsalveolen und das Weichgewebe weisen zwei massive Defekte im Extraktionsgebiet auf
- › **03:** Der Kamm im Inzisalbereich wurde mit **stypro® Cubus** augmentiert. Die Defektränder wurden durch Nähte angepasst.
- › **04:** Der molare Bereich wurde mit **CERASORB® Foam** augmentiert. Die Defektränder wurden mit unterbrochenen Nähten angepasst.



05

- › **05:** Der OPG wurde nach der Extraktion und Konservierung durchgeführt. Der Mangel an Knochengewebe war im Inzisal- und Molarenbereich deutlich zu erkennen



06



07

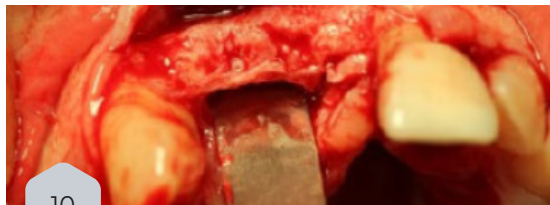


08

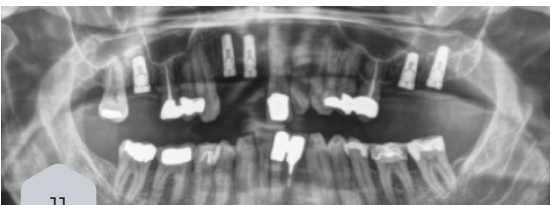
- > **06:** 10 Tage postoperativ wurden die Nähte entfernt. Im Molarenbereich verlief die Wundheilung günstig
- > **07:** Die Wundheilung im Inzisalbereich zeigt einen perfekten Verschluss
- > **08:** 3 Monate postoperativ. Eine große Menge an neuem Hart- und Weichgewebe ist erkennbar



09



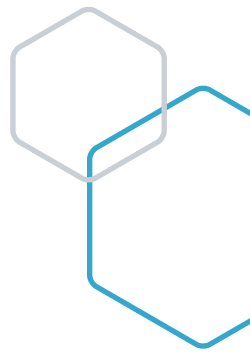
10



11

- > **09:** Im Molarenbereich wurde eine vollständige Heilung und eine große Menge an neuem Knochengewebe festgestellt
- > **10:** Im Inzisalbereich ist mehr als ausreichend Knochengewebe für die beiden geplanten Implantate vorhanden
- > **11:** OPG nach der Implantation

¹https://www.futuredent.gr/image/data/The_Specific_Case_CerasorbFoam_stypro.pdf



Verzögerte Sofortimplantation und direktes Weichgewebsmanagement mit CERASORB® Foam und I/A-PRF²

Autor: Dr. Haki Tekyatan, Simmern, Deutschland

Zusammenfassung:

Verwendetes Produkt: CERASORB® Foam in Kombination mit I/A-PRF

Indikation: Erhalt der Extraktionsalveole

Zusammenfassung der klinischen Erfahrung:

- › Der Alveolenerhalt im ästhetischen Bereich mit **CERASORB® Foam** in Kombination mit I/A-PRF gewährleistet ein vorhersagbares und zuverlässiges Langzeitergebnis hinsichtlich der Regeneration von Knochen und Weichgewebe.
- › In hydratisiertem Zustand lässt sich **CERASORB® Foam** unter leichtem Druck hervorragend formen und an die Alveolarwände anpassen.

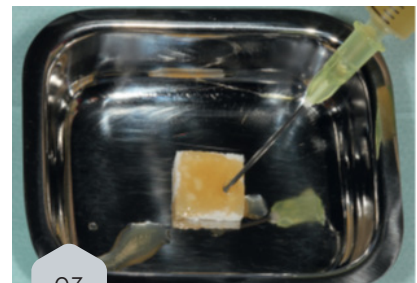
Veröffentlicht durch: Implants: International Magazine of Oral Implantology, 3/21



01



02

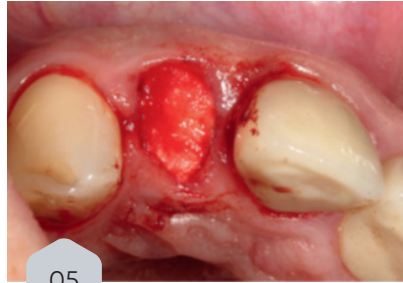


03

- › **01:** Schonendes Ablösen der marginalen Gingiva und der Fasern der desmodontalen Fasern mittels Periotomen
- › **02:** Atraumatische Extraktion des Zahnes bzw. des frakturierten Fragments
- › **03:** Biologisierung und Benetzung der β -TCP-Kollagenmatrix **CERASORB® Foam** mit I-PRF



04



05



06

- › **04:** Einbringen des biologisierten **CERASORB® Foam** in die Extraktionsalveole
- › **05:** Schonende Adaptation des gut formbaren **CERASORB® Foam** an die Alveolenwände bei leichter Materialkompression
- › **06:** Krestale Abdeckung und Versiegelung des Augmentats mittels komprimiertem A-PRF Plug



07



08



09



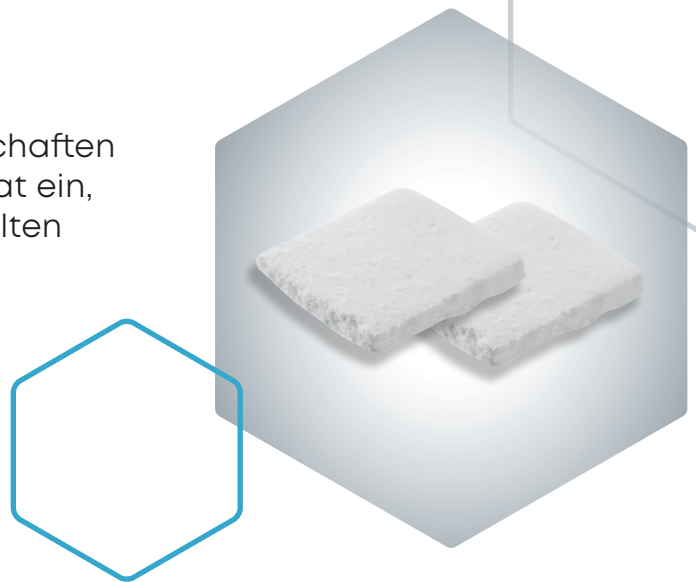
10

- › **07:** Stabilisierung und Fixierung mittels Kreuznaht
- › **08:** Provisorische Versorgung der Lücke mit einer Interimsprothese
- › **09:** Radiologische Nachkontrolle und Überprüfung der Augmentation bei nahezu struktur-identischer Verteilung des KEM in der Extraktionsalveole
- › **10:** OPG nach Implantation in Regio 12 und drei Monate postoperative Kontrolle.

CERASORB® Foam

Wesentliche Highlights:

- > Hervorragende Handhabungseigenschaften
- > Die Kollagenmatrix bettet das Granulat ein, um ein 3-dimensionales Gerüst zu erhalten
- > Faserige Struktur
- > Unterstützt die frühe Knochenbildung



Zusammenfassung:

- > **CERASORB® Foam** weist eine hohe Nassdruckfestigkeit auf
- > **CERASORB® Foam** absorbiert schnell Flüssigkeit bei minimalem Volumenbedarf
- > **CERASORB®** auf β -TCP-Basis weist eine ausgezeichnete Biokompatibilität und minimale Inflammation auf und unterstützt das Gewebewachstum^{3,4}
- > β -TCP fördert die funktionelle Wiederherstellung und Knochenregeneration und verbessert damit die Behandlungsergebnisse bei zahnmedizinischen Anwendungen⁵



³Detsch, R., Mayr, H., Ziegler, G., Watzke, N., & Beck, U. (2010). Biocompatibility of β -tricalcium phosphate ceramics in soft tissue and osteoconduction in bone defects. *Journal of Biomaterials Applications*, 25(4), 347-363. <https://doi.org/10.1177/0885328209357265>

⁴Hoess, A., Wenisch, S., Wiesmann, H. P., & Heinemann, S. (2017). Evaluation of soft tissue integration and regeneration using a novel β -TCP bone substitute. *Clinical Oral Implants Research*, 28(7), 862-871. <https://doi.org/10.1111/clr.12992>

⁵Lu H, Zhou Y, Ma Y, Xiao L, Ji W, Zhang Y and Wang X (2021) Current Application of Beta-Tricalcium Phosphate in Bone Repair and Its Mechanism to Regulate Osteogenesis. *Front. Mater.* 8:698915. doi: 10.3389/fmats.2021.698915

**CERASORB® Foam**Resorbierbares, phasenreines β -Tricalciumphosphat + Kollagenmatrix

Art. Nr.	Größe	Inhalt	Pkg. Größe
9000 060 054	12 x 12 x 4 mm	0.5 cc	3
9000 060 124	25 x 12 x 4 mm	1.2 cc	1
9000 060 254	25 x 25 x 4 mm	2.5 cc	1
9000 060 504	25 x 50 x 4 mm	5.0 cc	1
9000 061 004	25 x 100 x 4 mm	10.0 cc	1





Hauptsitz
curasan AG
Lindigstraße 4
63801 Kleinostheim
Germany
T +49 6027 40900-0
F +49 6027 40900-29
M info@curasan.com
W www.curasan.com

Postanschrift
curasan AG
Ernst-Wiss-Straße 18
65933 Frankfurt am Main
Germany

curasan Inc.
1768 Heritage Center Drive,
Suite 204, Wake Forest, NC 27587
United States of America
P +1 919 941 9770
F +1 919 941 9775
www.curasaninc.com

Haftungsausschluss

Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an Fachleute, d.h. insbesondere an Ärzte, und ist ausdrücklich nicht zur Information von Laien bestimmt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu den Produkten und/oder Verfahren sind allgemeiner Natur und stellen keine medizinische Beratung oder Empfehlungen dar. Da diese Informationen keine diagnostische oder therapeutische Aussage im Hinblick auf einen Einzelfall darstellen, ist eine individuelle Untersuchung und Beratung des jeweiligen Patienten zwingend erforderlich und wird durch dieses Dokument weder ganz noch teilweise ersetzt.

Vertriebspartner